

16. April 1980

Giftkatastrophe in Seveso (Italien) vom 10. Juli 1976, Zusammenarbeit bei der Hilfeleistung

Departement für auswärtige Angelegenheiten. Antrag vom
21. März 1980 (Beilage)
Departement des Innern. Mitbericht vom 2. April 1980 (Zustimmung)
Finanzdepartement. Mitbericht vom 28. März 1980 (Zustimmung)

Gestützt auf den Antrag des Departements für auswärtige Angelegenheiten und aufgrund der Beratung hat der Bundesrat

b e s c h l o s s e n :

1. Das Forschungsprogramm wird bis längstens Juni 1980 weitergeführt.
2. Nach Abschluss des Programms wird der Bundesrat die notwendigen Massnahmen betreffend Orientierung der italienischen Behörden und Veröffentlichung der Ergebnisse beschliessen.

Protokollauszug an:

- EDA	15	zum	Vollzug
- EDI	3	zur	Kenntnis
- EFD	7	"	"
- EFK	2	"	"
- FinDel	2	"	"

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

Schwan

s.B.31.22.1.J.1.-VP/au

Bern, den 21. März 1980

An den Bundesrat

Seveso: Zusammenarbeit
bei der Hilfeleistung

Nach der Giftkatastrophe in Seveso vom 10. Juli 1976 beschloss der Bundesrat, der betroffenen Region und Bevölkerung im Rahmen seiner Möglichkeiten beizustehen.

Auf Vorschlag einer interdepartementalen Arbeitsgruppe unter Leitung des EDA beschloss der Bundesrat in diesem Rahmen am 20. Juni bzw. 5. Dezember 1977 die Durchführung eines Forschungsprogramms, das zum Ziel hatte abzuklären, inwieweit das bei der Katastrophe von Seveso in den Boden gelangte Dioxin (TCDD) durch Mikroorganismen abbaubar ist.

Auf Vorschlag der erwähnten interdepartementalen Arbeitsgruppe wurde das Projekt in zwei Phasen gegliedert, eine Vorbereitungsphase (6 Monate im 1977) und eine 2-jährige Experimentierphase (1978/79). Das Programm wurde unter die Leitung von Prof. R. Hütter, Mikrobiologisches Institut der ETH Zürich, gestellt und in Laboratorien der Firma Givaudan, die allein über genügend sichere Laboratorien verfügt, durchgeführt. Nach Abschluss der 2-jährigen Experimentierphase sollte auf Ende 1979 ein abschliessender Bericht erstellt werden.

Auf Grund der vorliegenden Ergebnisse muss ausgeschlossen werden, dass Mikroorganismen einen wesentlichen und raschen Beitrag zur Beseitigung des TCDDs aus der vergifteten Erde leisten können. Dementsprechend wurde für das Budget 1980 auch kein Kredit für die Weiter-

- 2 -

führung beantragt.

Allerdings deuten neueste Ergebnisse darauf hin, dass Mikroorganismen TCDD doch in geringem Masse und langsam angreifen und entgiften könnten. Infolge vielfacher analytischer Schwierigkeiten konnte dieser Punkt noch nicht endgültig geklärt werden. Die interdepartementale Arbeitsgruppe kam zum Schluss, dass diese Frage einer Klärung zugeführt werden sollte, umso mehr als die natürlich stattfindende Zerstörung des Giftes nach den vorliegenden Daten wesentlich langsamer verläuft als ursprünglich angenommen. Dazu kommt, dass bisher keine andere kurzfristig brauchbare Lösung zur Entgiftung gefunden wurde.

Eine Weiterführung des Projektes bis längstens Juni 1980 wäre daher wünschenswert. Die Firma Givaudan stellt Laboratorien und Einrichtungen weiterhin zur Verfügung. Im personellen Bereich kann das Programm nahtlos weitergeführt werden.

Die entsprechenden Kosten würden Fr. 26'800.-- betragen (Salär für den eigens für das Projekt eingestellten Mitarbeiter von Professor Hütter). Da, wie erwähnt, für das Budget 1980 kein Kredit für die Weiterführung des Programms vorgesehen wurde, wäre unter der Kreditrubrik 201.373.03 "Hilfe an Seveso/Forschungsprojekt Mikrobiologie und TCDD-Abbau" ein Nachtragskredit zu beantragen.

Das Departement für Auswärtige Angelegenheiten beehrt sich deshalb, dem Bundesrat zu

b e a n t r a g e n :

1. Das Forschungsprogramm wird bis längstens Juni 1980 weitergeführt.
2. Die daraus resultierende Ausgabe von Fr. 26'800.-- wird der Kreditrubrik 201.373.03 "Hilfe an Seveso/Forschungsprojekt

./.

- 3 -

Mikrobiologie und TCDD-Abbau"belastet. Das EDA ist ermächtigt, ein entsprechendes Nachtragskreditbegehren zu unterbreiten.

3. Nach Abschluss des Programms beschliesst der Bundesrat die notwendigen Massnahmen betreffend Orientierung der italienischen Behörden und Veröffentlichung der Ergebnisse.

DEPARTEMENT FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN



Pierre Aubert

Protokollauszug an

- das Departement für Auswärtige Angelegenheiten (in 15 Exemplaren)
- das Departement des Innern zur Kenntnis
- das Finanzdepartement, zur Kenntnis

zum Mitbericht an:

- EDI
- EFD

Extrait du procès-verbal (sans annexes à la proposition):

- EDA 6 pour exécution
- EFD 1 pour connaissance
- EVD 10
- EIV 2
- Pfister 2

Pour extrait conforme:

le secrétaire,
